

## **Jahrhundertprojekt KKH**

### **Konzerthaus**

#### **Verfahren und Standort Klein-Venedig**

Der banale Gedankenblitz auf Klein-Venedig ist noch Platz, da können wir bauen, ist ein Jahrhundertfehler. Klein-Venedig ist von allen Standortalternativen die schlechteste und teuerste überhaupt.

Auch das jetzt eingeschlagene Verfahren, ist unverantwortlich und bürgerverachtend. Viele hunderttausend Euro wurden in der Zwischenzeit für die Planung auf Klein-Venedig ausgegeben, obwohl dieser Standort noch gar nicht festliegt. Ein Bürgerentscheid soll nachträglich diesen Fall klären.

Das Pferd wird von hinten aufgezügelt. Umständlich, zeitraubend und ohne Rücksicht auf Kosten.

Die große Gefahr besteht jetzt darin, dass es möglicherweise Bürger gibt, die selbständig denken, entscheiden und abstimmen können. Deshalb wird zusätzlich eine aufwendige wochenlange Werbekampagne ausgestrahlt.

Alle diese erbärmlichen Spielchen zahlt das Stimmvieh selber.

Unsere Stadt braucht ein Konzerthaus, aber auch einen grünen „Bürgerpark“ (zusammen mit Kreuzlingen), und eine nachhaltige Lösung für den Verkehr und für die Niederburg. D. h. wir brauchen eine Gesamtplanung.

Wir Konstanzer haben das Glück, in einer einmalig schönen Landschaft und Stadt zu leben. Lassen wir uns das nicht von unfähigen Dilettanten scheinbarweise kaputt machen, auch nicht mit einem 5-geschossigen Parkhaus am See.

„Die Kommunen leiden nicht unter Geldmangel sondern am Mangel an Verantwortung.“

(Stefan Dietrich, FAZ 05.03.10)

Konstanz, März 2010

Herbert Schaudt